

15. Februar 2015 um 17:15 und 19:15 Uhr

DJ LENA

Dj Lena legt ab und zu im Bekannten- und Verwandtenkreis Platten auf. Ihre Spezialität ist der Mix aus Klassik, Volksmusik bis hin zu Schlagermelodien. Nicht selten vergreift sie sich im Musikgeschmack und hat auf diese Weise schon manches fest frühzeitig enden lassen. Deshalb arbeitet sie nun neu mit dem Dj Redo zusammen, der sie (musikalisch) und technisch unterstützt! Ein Abend mit Musik und Poesie. Tauchen Sie ein in die Klänge von Wolfgang Sibelius Mozart, Richard Wagner, Reinhard Mey und vielen andern...

Biographie Dj Lena: Magdalena Vanderplatt wurde 1984 in der Nähe von Amsterdam geboren. Schon als kleines Mädchen träumte sie davon mit Rondo Veneziano auf Tournee zu gehen. Die Träume haben sich zerschlagen, als sie sich beim Segeln den Finger gebrochen hat. Nichtsdestotrotz stieg sie ins Musikgeschäft ein und war von Dezember 2004 bis Januar 2005 Notenwart bei André Rieu. Sie hat hohe Ansprüche an ihr Publikum. Seit ein paar Monaten arbeitet sie eng mit dem österreichisch/australischen Dj Redo zusammen.

15. März 2015 um 17:15 Uhr

HEIMLICH HEIMIŠCH UNGEHEUER

Ein Heimatabend der anderen Art  
oder: was uns die Sprache erzählt

CLAUDIA ŠUTTER

Das Nachhörchen – gerade nach farbigen, altertümlichen Worten, sehr oft aus bäurischem Bereich – lüftet den Schleier manchen Geheimnisses. Es zeigt auch, wie tief wir – gerade in der Schweiz mit ihren Dialekten – verwurzelt sind im Sprachboden.

Ein poetischer Abend von und mit Claudia Šutter auf der Grundlage des Idiotikons, mit zum Šinnen anregender Klaviermusik, der Musica callada von Frederic Mompou.

Claudia Šutter - Štimme, Klavier

29. März 2015 um 17:15 Uhr

KONTRASTE IM KLANG VEREINT

Duo CrembalumArpA  
Annelies Brandstätter-Arnold - Harfe  
Günther Arnold - Maultrommel

Maultrommel & Harfe in Kombination scheinen zunächst zu verschieden, um miteinander zu musizieren – doch die Kontraste begegnen sich harmonisch und spannungsvoll zugleich. Es entstehen außergewöhnliche Klangerlebnisse, wenn das Duo „CrembalumArpA“ Bearbeitungen und eigene Kompositionen aus verschiedenen Stilrichtungen darbietet. Sie konzertieren seit 1991 in ihrer seltenen Besetzung, dem kleinsten und größten Zupfinstrument.

ANNELES BRANDŠTÄTTER-ARNOLD ist ausgebildete Harfenistin und Rhythmiklehrerin. Sie hatte bis 1999 am Konservatorium in Feldkirch und an der Musikschule in Vaduz einen Lehrauftrag und prägte dort die Harfenszene wesentlich.

GÜNTHER ARNOLD entdeckte vor etwa 40 Jahren die Maultrommel als „sein“ Instrument. Bis 2007 war er als Studiendirektor in naturwissenschaftlichen Fächern tätig.

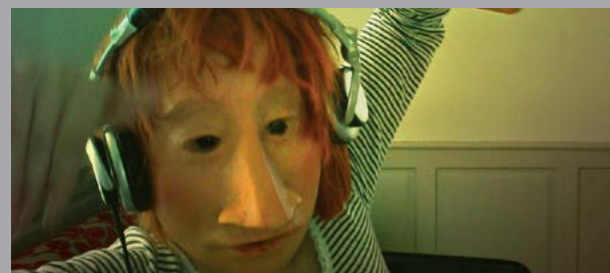
## KULTURREIHE ŠTUPPIŠHAUS 2014 / 2015



JEWELŠ SONNTAGŠ UM 17:15 UHR

(GEWISSE SONNTAGE AUCH 15:15 und 19:15 UHR)

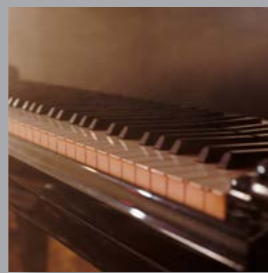
RESERVATION ERFORDERLICH



RESERVATION ERFORDERLICH



RESERVATION ERFORDERLICH



RESERVATION ERFORDERLICH

Stuppishaus  
Masanserstrasse 45  
7000 Chur

Kontakt:  
Irene Aftenhofer  
Lätsch 16 A / 7202 Šays  
Tel: 081 252 39 89  
www.stuppishaus.ch

Kollekte  
(Richtpreis Fr. 30.-)



Stadt Chur

KULTURFÖRDERUNG  
KANTON GRAUBÜNDEN



9. November 2014 um 15:15 und 17:15 Uhr

KINDER- UND JUGENDEURYTHMIE  
Katja Pfaehler

#### PROGRAMM

„Salz ist wertvoller als Gold“

Eine alte Königin, die nach ihrer Thronfolge sinnlos fragt ihre drei Töchter, wie lieb sie ihnen sei. Wie Gold, Silber und Edelsteine, antworten die beiden älteren Töchter. Die jüngste Tochter aber sagt: „Ich liebe dich wie das Salz!“ Und wie geht die Geschichte wohl weiter?...

Nach einem slawischen Märchen

„Tomte und der Fuchs“

Nach Astrid Lindgren, auf Schweizerdeutsch

KATJA PFAEHLER ist Mitglied des Lichteurythmie-Ensembles in Dornach.

#### EURYTHMIE MIT KINDERN

Seit 2006 leitet sie ihre Kleinkindereurythmie-Gruppe in Basel, die zu drei Altersgruppen herangewachsen ist. Mit diesen kleineren und grösseren Kindern und Jugendlichen arbeitet sie regelmässig in deren Freizeit.

30. November 2014 um 17:15 Uhr

DU SEI WIE DU, immer  
PAUL CELAN in Dichtung und Prosa

Brigitte Kowarik - Sprache  
Dirk Heinrich - Sprache  
Nicolas Gadacz - Cello

BRIGITTE KOWARIK ist Dozentin für Sprachgestaltung und Dramaarbeit, Studium von Speech and Drama (Pedag. -6B) Mitbegründerin von „AmWort“ in Dornach.

DIRK HEINRICH wurde 1958 in Frankfurt am Main geboren, studierte Sprachgestaltung und Schauspiel Dornach, war langjähriges Mitglied an der Goetheanumbühne.

NICOLAŞ GADACZ wurde 1967 in Konstanz geboren und studierte Musik mit Hauptfach Cello an der Staatl. Hochschule für Musik in Trossingen und Eurythmie in Dornach.

PAUL CELAN: Nach dem Unfassbaren der Vernichtung des europäischen Judentums war Celan „einer der letzten, die das Schicksal jüdischer Geistigkeit in Europa zuendeleben“ mussten.

14. Dezember 2014 um 15:15 und 17:15 Uhr

HUSMUSIG JUON  
Weihnachtssingen mit Familie Juon

Die Husmusig Juon musiziert auf der Strasse und zu verschiedensten festlichen Anlässen. So sind die Kinder Hannes, Seraina, Gregor und Annabarbara zusammen mit ihren Eltern Catrina und Luzius, welche beide als Musikpädagogen tätig sind, in die Volksmusik hineingewachsen.

Ausserdem haben sie sich ein Repertoire an Weihnachtsliedern angeeignet, welche die familiären Weihnachtsfeiern bereichern können. Wir hoffen mit diesem Anlass zum eigenen Musizieren der bekanntesten Weihnachtslieder anzuregen.

11. Januar 2015 um 17:15 Uhr

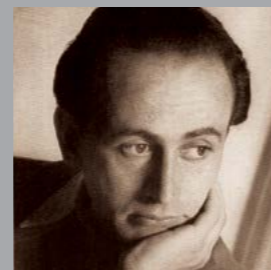
BACH: DIE KUNST DER FUGE - ERWEITERT UND ERGÄNZT  
Johann Sonnleitner und Stefan Müller spielen auf zwei 24-Ton-Clavichorden

- Johann Sebastian Bach: „Die Kunst der Fuge“
- Musik in erweiterter Tonalität für zwei 24-tönige Tasteninstrumente  
Stefan Müller: Zirkelspiel  
Johann Sonnleitner: Fugenkunst - erweitert
- Johann Sebastian Bach: Contrapunctus XIV (Fragment, ergänzt von Erich Bergel)

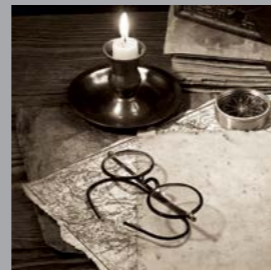
Bachs letztes Werk, die unvollendete „Kunst der Fuge“ gilt heute immer noch hauptsächlich als ein Studienwerk für Kenner und weniger als eine Musik, der sich auch ein Musikliebhaber mit Freude und Gewinn hingeben kann. Johann Sonnleitner und Stefan Müller spielen den Zyklus nun seit vielen Jahren fast regelmässig auf verschiedenen Instrumenten (Clavichord, Cembali, Hammerflügel, Orgel), in verschiedenem Kontext (auch mit eigenen Kompositionen in erweiterter Tonalität) und mit entsprechenden Erläuterungen und Hörhilfen – und machen dabei die Erfahrung, dass Bachs „Kunst der Fuge“ sowohl bei Kennern als auch bei Liebhabern wärmste Resonanz hervorruft.



RESERVATION ERFOREDERICH



RESERVATION ERFOREDERICH



RESERVATION ERFOREDERICH



RESERVATION ERFOREDERICH